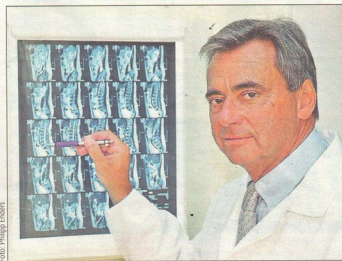


Wird wirksamste Therapie von der Politik vernachlässigt? ● Bis zu 1,5 Millionen



Vor allem im Knie und in der Schulter können chronische Schmerzen auch ohne Operationen wirksam behandelt werden.

Anästhesist und Intensivmediziner Professor Dr. Michael Zimpfer

Hightech-Ultraschall gegen chronischen

„Ultraschall-gezielte Nervenblockade“ – so lautet die Zauberformel, die Hunderttausenden schmerzgeplagten Österreichern endlich Linderung verschaffen könnte. Doch diese Form der Therapie wird von der Politik stiefmütterlich behandelt, kritisieren Mediziner. Damit könnten sogar teure Operationen vermieden werden. Das lädierte Knie, die verletzte Schulter – es sind aus medizinischer Sicht oft nur Kleinigkeiten, die Menschen vor große Probleme stellen. Laut der Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG) leiden zwischen 1,5 und 1,7 Millionen (!) an chronischen Schmerzen. Und in den meisten Fällen endet die „Therapie“ unterm Messer. Dabei wären angesichts der neuesten Errungenschaften auf dem Medizinssektor Operationen in vielen Fällen gar nicht mehr nötig. „Die Schmerztherapie hat in den vergangenen Jahren eine erstaunliche Entwicklung hingelegt“, weiß der renommierte Anästhesist und Intensivmediziner Professor Michael Zimpfer. Vor allem die Behandlung per Ultraschall hat zuletzt einen regelrechten Boom erlebt. Die „Ultra-

Kontrolle auf Autobahn

50 Einbrüche: Rumänen auf Heimweg gefasst

Wochenlang zogen unbekannte Verbrecher durch das deutsche Bundesland Baden-Württemberg – mindestens 50 Einbrüche in Gartenhäuser und Kellerabteile hielten die Polizei auf Trab! Bei einer Kontrolle auf der Ostautobahn erweckten drei Rumänen die Aufmerksamkeit der heimischen Beamten – im Auto sowie im Anhänger stellte man Berge von Werkzeug und Elektrogeräten sicher. Das Trio (22, 36 und 43 Jahre) ist geständig und wurde bereits an die benachbarte Polizei ausgeliefert.

5000 Gläubige bei Marienanbetung

Beeindruckender Gebetsabend im Geiste des Friedens von Medjugorje im Wiener Stephansdom. Kardinal Christoph Schönborn begrüßte den Seher Ivan. 5000 Gläubige aus der ganzen Welt wohnten der Erscheinung der Muttergottes bei. Schönborn betonte in seiner Predigt, wie wichtig „Vertrauen, Verantwortung und Vielfalt sind, um die Gaben, die Gott uns schenkt, für das Wohl des Nächsten zu vermehren“.



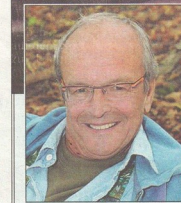
Österreicher leiden

als Waffe Schmerz!

schall-gezielte Nervenblockade“ funktioniert in Kurzform so: Mithilfe modernster Geräte können betroffene Nerven präziser denn je dargestellt und direkt über einen längeren Zeitraum deaktiviert werden. Schmerz ade!

Neue Methode kann Operationen sparen

Dass damit auch auf teure und mit Risiko behaftete Operationen verzichtet werden könnte, hat sich aber noch nicht so richtig bis in die Politik durchgesprochen. „Noch immer werden die Bedürfnisse von Schmerzpatienten weitgehend ignoriert“, kritisiert Zimpfer. „obwohl heute wirksamere Methoden als je zuvor zur Verfügung stehen.“



Pilzensetzung in Traisen (NÖ)! Der legendäre „Schwammrprofessor“ und pensionierte Richter Dr. Peter Rauch entdeckte am Dammb der Gölser einen in dieser Größe äußerst selten Austernseitling-Stock. „Für mich ist der Fund des Pleurotus ostreatus ein Weihnachtsgeschenk“, schwärmt der Experte. Auch in Weinburg im Pielachtal wurde am Sonntag ein, wenn auch kleineres, Exemplar entdeckt.

Gutachter: Kunstsammler psychisch erkrankt

Zweifel an Testament von Gurlitt wegen Wahnideen

An der Gültigkeit des Testaments von Cornelius Gurlitt sind jetzt Zweifel aufgetaucht. Einem neuen Gutachten des Psychiaters und Juristen Helmut Hausner zufolge litt Gurlitt – der Sohn von Hildebrand Gurlitt, einem der Kunsthändler Adolf Hitlers – an „paranoiden Wahnideen“, als er seinen letzten Willen im Jänner 2013 niederschrieb. Wegen dieser psychischen Erkrankung sei Gurlitts „Freiheit der Willensbildung“ aufgehoben gewesen. Bei Hausner soll der Anwalt von zwei gesetzlichen Erben des am 6. Mai gestorbenen Kunsterben das Gutachten in Auftrag gegeben haben: Der Cousin Dietrich Gurlitt und die Cousine Uta Werner waren in dem Testament übergangen worden. Allerdings wollen sie das Erbe nicht anfechten.

Salzburger wollten Video auf Youtube stellen:

Moped-Rowdys filmten Raserei mit Helmkamera

Lebensgefährliche Szenen spielen sich Freitagabend im Salzburger Flachgau ab: Mehrere Jugendliche rasten mit ihren aufzurüsteten Mopeds ohne Beleuchtung und Kennzeichen bei einbrechender Dunkelheit durch das Ortszentrum von Thalgau. Eine Sperre, die von der Polizei mit einem Streifenwagen errichtet wurde, durchbrachen drei der jungen Verkehrsrowdys. Ein Beamter musste sich mit einem Sprung auf den Gehsteig in Sicherheit bringen. Zwei der fünf Amoklenker wurden ausgeforscht, nach weiteren drei wird gefahndet. Ihre Wahnsinnsfahrt filmten die Burschen per Helmkamera, wollten das Video auf Youtube stellen. Die Bilder dienen jetzt den Ermittlern als Beweis. Gernot Huemer

WIR LIEBEN AUTOS: PEUGEOT 308 AB € 5/TAG*

2 JAHRE UNTERSTÜTZUNG GARANTIE
2 JAHRE UNTERSTÜTZUNG GARANTIE

www.peugeot.at
PEUGEOT Finanz Total. Gesamtwert: 11.500/100 km, CO2-Emission: 127 g/km. *Symbolik. Details auf www.peugeot-finance.com

DEALS OF THE YEAR
MOTION & EMOTION